

Geschäftsbericht 2022

Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.

1. Tätigkeitsbericht
2. Rechenschaftsbericht (Finanzen)
3. Mitgliederentwicklung

1. Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2022 wurde zum 01. März mit Christian Gunsenheimer ein erster hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt. In dieser Zeit wurde die grundsätzliche Strategieentwicklung fortgeführt und versucht über Förderanträge bei Dritten zusätzliche Mittel in die Metropolregion zu ziehen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 23. März wurde, aufgrund des Ruhestands von Frau Dr. Sprösser, Katharina Funk als neue Schriftführerin gewählt. Nach der Besetzung der Geschäftsführung durch Christian Gunsenheimer musste zudem ein Platz im Vergabebeirat nachgewählt werden.

Jener Vergabebeirat tagte in 2022 zum ersten Mal und wählte aus 20 Projektanträgen fünf Förderprojekte aus. Drei davon erhielten noch in 2022 finanzielle Mittel in einem Gesamtvolumen von 15.100 Euro. Die Förderprojekte in der Übersicht:

- Mehr Grün für Rückersdorf (abgeschlossen in Q2/2023)
- CO₂-Challenge in der Metropolregion (abgeschlossen in Q1/2023)
- Hummusaufbau in der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Landkreis Roth (in Umsetzung bis Q1/2024)
- Torffreier Landkreis Bayreuth (in Entwicklung)
- ClimateHub Erlangen (abgeschlossen in Q3/2023)

Im Jahr 2022 wurden außerdem drei weitere Kommunen, die Städte Bayreuth und Coburg sowie der Landkreis Hassberge, Mitglied im Verein.

Gegen Ende des Jahres ließ Christian Gunsenheimer auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit als Geschäftsführer ruhen. Zwischenzeitlich, ehe die Vakanz durch eine Neubesetzung in 2023 geschlossen werden sollte, übernahm Dr. Rosa Karl aus dem Landratsamt Bamberg die operativen Aufgaben der Geschäftsführung.

2. Rechenschaftsbericht (Finanzen)

Einnahmen / Ausgaben (in Euro)

Tätigkeitsbereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	52.600	32.187	20.413
Vermögensverwaltung	0	0	0
Zweckbetrieb	0	0	0
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0	0	0

In 2022 wurden absolut geringere Einnahmen verzeichnet, da die kommunalen Anschubfinanzierungen aus 2021 lediglich einmaligen Charakter hatten. Die Ausgaben entfielen in etwa zur Hälfte (49,9%) auf Personalkosten, darüber hinaus auf die Projektförderung (46,9%). Die übrigen Ausgaben entfielen auf Büro- und Bankausgaben. Das Gesamtvermögen zum 31.12.2022 betrug 121.361,92 Euro.

3. Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2022 stieg die Anzahl der ordentlichen Mitglieder auf 29. Die Anzahl der Fördermitglieder blieb konstant.